



Am Sonntagmorgen war schon mächtig was los: Der Parkplatz bei Knittel wurde zum Hocketse-Areal umfunktioniert und war an drei Fest-Tagen ein echter Publikumsmagnet

Fotos: Markus Schwarz

Ein Wochenende voller Ereignisse und Attraktionen. Beim Schönaicher Herbst war mächtig was los – von der Lichternacht über die Messe bis zur Hocketse.

VON MARKUS SCHWARZ

SCHÖNAICH. An drei Tagen zeigten sich Schönaich und das Wetter von ihrer besten Seite. Sonne pur lud zum Flanieren und genießen ein. „Wenn der Knittel sein Herbstfest hat, scheint immer die Sonne“, so Knittel-Chef Klaus Andermann lachend.

Lecker: Beim Genuss- und Handwerkermarkt in der Friedrichsstraße boten zahlreiche Manufakturen allerhand Leckeren. Neben besonderem Arganöl und außergewöhnlichen Teemischungen konnte man mit einer vollen Tüte Vitaminen nach Hause gehen: Für 15 Euro gab es frische Früchte, der Korb war inklusive.

Ausgelassen: Die Stimmung auf dem Parkplatz des Knittel-Frischmarkt war ganz nach dem Geschmack des Chefs. Die Plätze reichten vor allem am Freitagabend und am sonntagnachmittag kaum aus, die vielen Gäste unterzubringen. Zudem sorgte ein prall gefülltes Rahmenprogramm für Abwechslung auf der Bühne.

Stimmungsvoll: Am Freitagabend überzeugte die Lichternacht des örtlichen Gewerbe- und Handelsvereins (GHS). Bis spätabends konnte bei Kerzenschein eingekauft werden, was zahlreiche Besucher nutzen. Die illuminierte abendliche Einkaufsmöglichkeit wurde sehr gut angenommen, so die einhellige Meinung der Einzelhändler.

Musikalisch: Das Jazz-Duo Sterne Giesel und Ephraim Giepen verzauberte am Sonntag in der Rosenstraße mit seinen wunderbaren Klängen. Ein gekühltes Glas Sekt rundet den Besuch in der Buchhandlung Colibri und dem Schuhhaus Bübser optimal ab.

Zahlbar: Verschiedene Bücher zu einem Turn geschichtet ergeben wie viele Seiten?

Schönaich glänzt an goldenen Herbsttagen

Im ganzen Ort war am Wochenende einiges geboten – Neue Konzeption der Veranstaltung mit vergrößertem Angebot kam prima an



Normalerweise beglückt Senner Anton Albrecht (li.) aus Kempton die Teilnehmer der Skiausfahrten von Easy Sports im Allgäu. Am Sonntag war er zu Gast in Schönaich – und brachte seinen beliebten Bergkäse mit. Sascha Rudolph (re.) Inhaber des Spielwarengeschäfts Wünschegarten, hatte am Wochenende alle Hände voll zu tun.



So lautete die Frage beim Gewinnspiel von Colibri. Zahlreiche Karten in der Box waren Beweis genug für ein zähsicheres Publikum.

Vorbereitet: Die Planungen im Vorfeld hatte die zweite Vorsitzende des Gewerbe- und Handelsvereins Andrea Hamann gut im Griff. Zusammen mit dem Kassierer Andreas Strohmeyer plante sie das dreitägige Fest. „Wir sind sehr zufrieden“, meinte sie zum Abschluss. „Das große Angebot im Ort wurde sehr gut angenommen.“

Verkaufsfren: Einmal im Jahr wollen die Einzelhändler einen verkaufsoffenen Sonntag durchführen und auch in diesem Jahr wurde dieser genehmigt. „Wir nutzen die Gelegenheit gerne, nach Schönaich zu kommen“, so die Familie Hauser aus Musberg.

Gastronomisch: Neu in der Schönaicher Gastronomieszene ist Mo's Esszimmer in der Bahnhofstraße. Seit kurzem eröffnet, werden schon die Plätze im antikiert eingerichteten Lokal knapp. Von Montag bis Sonntag steht Mo mit seinem Team von morgens bis 22 Uhr abends seinen Gästen zur Verfügung. „Wir wünschen guten Appetit“, so „Mo“ lachend.

Fotogalerie im Netz

KREISZEITUNG online
Weitere Bilder unter www.krzb.de/Fotogalerien, präsentiert von der Buchhandlung Colibri

Wählbar: Der Termin an der Bundestagswahl erwies sich als treffend. Viele Wähler kamen direkt aus ihrem Wahllokal zum Schönaicher Herbst. Am Samstag war laut Aussage einiger Händler etwas weniger los, am Sonntag dafür umso mehr.

Auseinandergerissen: An der Topographie des Ortes verzweifelten schon manche Festorganisatoren. Eine fehlende Ortsmitte wird in Schönaich kläglich vermisst. Umso mehr war der Ansatz der Organisatoren richtig, die einzelnen Festpunkte zu verbinden. So konnte man direkt aus der Gemeindegasse, wo die Fachmesse „VierWände“ stattfand, über den Genuss- und Handwerkermarkt in der Friedrichsstraße zum Herbstfest der Firma Knittel flanieren. Und dazu, nicht zu verachten, lud die Feuerwehr zum „Tag der

offenen Tür“ ein (Bericht folgt).

Glücklich: Für den Schönaicher Wünschegarten war der erste verkaufsoffene Sonntag seit Firmengründung ein voller Erfolg. Viele große und vor allem kleine Besucher fanden den Weg in den Spielzeugladen. „Wir werden extrem viel von unseren Kunden weiterempfohlen und haben heute wahnsinnig viele neue Menschen bei uns im Laden“, berichtet Sascha Rudolph strahlend.

Sportlich: Waghalsige Manöver auf der Halbpipe zeigten die Stuntscooter-Cracks um Luca Klein am Freitagabend bei einer Show beim Knittel-Fest. Und am Sonntag in der Bahnhofstraße vor dem Sportgeschäft Easy Sports. Nachmachen und mitfahren war dabei eindrucksvoll erwünscht.

Neubauen, umbauen und wohlfühlen

Über 20 Aussteller und viele Angebote: Die Messe „VierWände“ entpuppte sich in Schönaich am Wochenende als Besuchermagnet



Haufeweise nützliche Infos rund ums Haus: Die Nachfrage bei den Ausstellern war groß. F. Schwarz

VON MARKUS SCHWARZ

SCHÖNAICH. Die Premiere der von der KREISZEITUNG und der Energieagentur Böblingen veranstalteten Messe „VierWände“ war äußerst erfolgreich. Nun planen die Macher bereits die nächste Auflage in der Schönaicher Gemeindehalle. Dann sollen auch mehr Schönaicher Betriebe eine Rolle spielen.

Die Mischung der Anbieter, der gewählte Termin kurz vor der beginnenden Heizperiode und die Einbettung der Veranstaltung in den „Schönaicher Herbst“ sorgten für volle Messgänge und ein dichtes Gedränge in den Termin- und Auftragsbüchern der teilnehmenden Betriebe.

Der Schönaicher Kachelofen- und Luftheizungsbaumeister Thomas Lorenz musste nicht lange überlegen, seine Exponate von den Ausstellungsräumen in der Böblinger Poststraße in die Gemeindehalle Schönaich zu verfrachten. „Das Konzept hat uns gefallen“, so Lorenz. Nach seiner Überzeugung ist die Sichtbarkeit seines Unternehmens extrem wichtig und sichert ihm und seinen Mitarbeitern die Existenz. „Wir haben bereits für das nächste Jahr konkrete Aufträge erhalten und konnten hier auf der Messe während dieser zwei Tage viele neue Kunden für unsere Firma interessieren“, berichtet der Schönaicher Unternehmer. Vermisst hat er dabei allerdings seine Kollegen aus dem Heimatort. „Es ist schade, dass nur zwei Aussteller aus Schönaich sind“, darunter sein Bruder Frank Lorenz, der mit seinem Elektrofachbetrieb ebenfalls teilnahm.

Bei über zwanzig Ausstellern rund um das Bauen, Wohnen und Renovieren konnten sich die Besucher in zahlreichen Fachvorträgen umfassend über Bau- und Modernisierungsmaßnahmen informieren.

Bei Michael Hank stand dabei das Gebäude und die darin enthaltene Technik im Fokus. Der Spezialist der Böblinger Energieagentur referierte über Brennwerte, Dach- und Wanddämmungen sowie Nachspeichersysteme. Für einen geringen Betrag kommen er und seine drei Energieberater

nach Hause und nehmen die vier Wände genau in Augenschein. „Während dieser zwei Stunden sehen wir genau, wo Ansatzpunkte notwendig sind“, so Hank. Für das Dagersheimer Ehepaar Kaiser hatte sich der Besuch schon gelohnt. „Wir haben sehr wichtige Informationen erhalten und sehen unserer kompletten Renovierung etwas gelassener entgegen“, sagten sie.

Ebenfalls sehr gelassen ging der Wasserfachmann Jörg Schliscke ans Werk. Laut seinen Angaben empfiehlt die Weltgesundheitsorganisation (WHO), das Trinkwasser auf zweihundert Stoffe zu untersuchen. In Deutschland prüfen die Wasserwerke das Trinkwasser lediglich auf die laut Trinkwasserverordnung erforderlichen 43 Stoffe. „Mit dieser Vorgehensweise landen wir auf dem 57. Platz bei der weltweiten Trinkwasserqualität“. Verbesserung schaffen soll ein spezielles Filtersystem, über das sich die Besucher an seinem Messestand bei einem Glas Wasser informieren konnten.

Neuaufgabe im nächsten Jahr

Egal ob sauberes Trinkwasser, die heimliche Wohlfühlatmosphäre mittels Kaminöfen oder auch die fachgerechte Sanierung alter Terrassenböden: Die Messe „VierWände“ bot nicht nur ein breites Informationsspektrum an, sondern schaffte auch eine gemeinsame Plattform der Handwerker und Dienstleister aus der Region. „Besonders gehalten hat uns dabei der örtliche Gewerbe- und Handelsverein (GHS) sowie die Gemeindeverwaltung“, lies Johannes Kurz wissen. Der Projektmanager aus dem Messe- und Veranstaltungsteam der KREISZEITUNG war sich bereits während der Messedauer sicher, die zweite Auflage im

Fotogalerie im Netz

KREISZEITUNG online
Weitere Bilder unter www.krzb.de/Fotogalerien



Großes Interesse an lokalen Nachrichten am Stand der KREISZEITUNG



Helfer bei allen Sparmaßnahmen: Die Energieagentur des Landkreises

nächstes Jahr wieder in Schönaich durchzuführen.

Nicht so lange warten wollen Hannelore und Rainer Kraft. „Wir haben uns heute umfassend informieren können und werden demnächst mit dem Umbau unseres Hauses beginnen“, so das Ehepaar aus Holzgerlingen. Dabei haben sie nicht nur weitere Termine mit den Handwerkern vereinbaren können, sondern auch konkrete Aufträge vergeben.